

Bad Ragazer Niederlage in Unterzahl

Obwohl der FC Bad Ragaz am Samstag in Weesen ab der 40. Minute nach der Ampelkarte gegen Bergamin nur noch zu zehnt spielte und vor der Pause noch das 0:2 kassierte, zeigten die Ragazer in der zweiten Hälfte eine starke Reaktion. Doch mehr als das 1:2 schaute nicht heraus.

von Martin Broder

Ich mache meiner Mannschaft keinen Vorwurf, wir haben mit viel Herz gekämpft. Auch ein Punkt wäre möglich gewesen», meinte Trainer Thomas Good nach dem Spiel. Am Samstag auf dem Weesner Moos. Dabei waren die Kurörterler in der ersten Halbzeit klar unterlegen und mit dem 0:2 noch gut bedient gewesen. Gerade zu Beginn hatten die Bad Ragazer den furios startenden Weesnern wenig entgegenzusetzen. Sie kamen immer einen Schritt zu spät und wirkten unkonzentriert.

Beispielhaft dafür war, dass Cardoso einen Rückpass aufnahm und damit einen indirekten Freistoss im eigenen Strafraum verursachte. Dieser konnte mit vereinten Kräften abgewehrt werden, doch weitere Chancen für den FC Weesen folgten. Cardoso zeigte sich nun aber in Bestform und brachte die gegnerischen Stürmer fast zur Verzweiflung: Dovicaks Kopfball kratzte er aus der Ecke, Budimir stürmte allein auf das Tor und verzog, aber auch Kurzels Schuss aus zehn Meter Distanz wehrte Cardoso mit einem Reflex ab.

Ärgerlicher Platzverweis

Als Bad Ragaz nach 27 Minuten endlich einmal eine Chance hatte, war es gleich eine ganz grosse: Caluori setzte sich auf der Seite durch und legte zurück auf Naef, der knapp darüber schoss. Praktisch im Gegenzug erzielte



Mit viel Einsatz: Trotz Unterzahl bieten die Ragazer den favorisierten Weesnern in der zweiten Halbzeit Paroli.

Bild Martin Broder

Kurzel, der auffälligste Weesner, den Führungstreffer. Bad Ragaz versuchte zu reagieren und kam bei Standardsituationen zu Torchancen, doch blieb ihnen der Erfolg verwehrt.

Und es kam noch schlechter: Innenverteidiger Bergamin hinderte den Goalie am Abschlag und sah dafür die Gelbe Karte, es war seine Zweite. Diese

dumme Ampelkarte erschwerte die Aufgabe der Gäste und sie kassierten in der Nachspielzeit der ersten Hälfte das 0:2.

Die erste Chance hatte Surynek noch vergeben, doch beim fälligen Corner flipperte der Ball durch den Ragazer Strafraum, bis ihn Dovicak einnetzte.

Trainer Good schien in der Pause die richtigen Worte gefunden zu haben, denn trotz Unterzahl war das Spiel fortan ausgeglichener. Samuel Naef zirkelte in der 47. Minute einen Freistoss von der Seite in die Mitte. Alle verfehlten den Ball, so dass er zum 1:2 in die Maschen ging. Weesen reagierte und kam mit Surynek – der

Tscheche versiehte in Umgang zwei mindestens drei Topchancen –, Kurzel und Beric per Kopfball zu besten Gelegenheiten, ohne zu reüssieren.

Dazwischen hätte Bad Ragaz aber beinahe ausgeglichen: Mitrovic scheiterte in guter Abschlussposition. So blieb es spannend bis zum Schluss. In der 90. Minute sah Rakovan zweimal die Gelbe Karte nacheinander und musste das Spielfeld ebenfalls verlassen. Mit weiten Bällen suchten die Ragazer erfolglos den Lucky Punch, sodass es beim – unter dem Strich – verdienten 2:1 für Weesen blieb.

Die Gasterländer waren dank ihrer Tschechen die bessere Mannschaft, doch es bleibt ein schaler Nachgeschmack: Weesen hat zwar ein starkes Team, doch mit nur gut 50 Zuschauern, mehr als die Hälfte davon aus Ragaz, scheint man bei der Bevölkerung keinen grossen Rückhalt zu geniessen. Wie sagte Trainer Good: «Es ist eine komische Liga. Wer Geld hat, kann auch ohne Nachwuchsarbeit eine gute Mannschaft stellen.»

WEESEN – BAD RAGAZ 2:1 (2:0)

Moos – 50 Zuschauer. – SR: Veli. Tore: 29. Kuzel 1:0, 45. Budimir 2:0, 47. Naef 2:1. Weesen: Pantovic; Budimir (70. Vojta), Beric, Müller (64. Slajs), Rakovan; Surynek, Nievergelt, Dovicak (83. Widmer); Kurzel, Ipek, Heinzer. Bad Ragaz: Cardoso; Bergamin, Steiger, Gerber; Reutmann, Mühlebach (44. Kohler), Caluori (69. Schneider), Naef, Horni (58. Monteiro); Bigger, Mitrovic. Bemerkungen: Bad Ragaz ohne Rudigier (gesperrt). – Verwarnungen: Horni, Kohler, Naef, Bigger, Gerber, Beric; Gelb-Rot: Bergamin (40.) und Rakovan (90.).

Auf einen Blick

REGIONALFUSSBALL

2. LIGA: GRUPPE 1

Weesen – Bad Ragaz	2:1
Buchs – Montlingen	4:0
Altstätten – Ruggell	2:1
Au-Berneck – Vaduz II	3:2
Widnau – Schluein Ilanz	6:1
Rapperswil-Jona II – Mels	5:0

1. Buchs	8	6	1	1	27:12	19
2. Au-Berneck 05	8	5	2	1	25:18	17
3. Montlingen	8	5	1	2	24:13	16
4. Weesen	8	4	2	2	12:8	14
5. Rapperswil-Jona II	8	3	2	3	16:14	11
6. Widnau	8	3	2	3	21:17	11
7. Ruggell	8	3	1	4	11:10	10
8. Vaduz II	8	3	1	4	13:13	10
9. Mels	8	3	1	4	13:21	10
10. Altstätten	8	3	1	4	17:21	10
11. Bad Ragaz	8	2	0	6	7:24	6
12. Schluein Ilanz	8	1	0	7	10:25	3

3. LIGA: GRUPPE 1

Bonaduz – Balzers II	1:1
Ems – Sargans	1:0
Thuis-Cazis – Chur 97 II	1:0
Valposchivio – Triesen	1:1
Uznach II – Flums	3:1
Sevelen – Landquart	2:1

1. Ems	8	8	0	0	31:6	24
2. Thuis-Cazis	8	5	2	1	14:9	17
3. Landquart	8	5	2	1	16:7	17
4. Triesen	8	5	1	2	19:12	16
5. Chur 97 II	8	4	0	4	18:13	12
6. Balzers II	8	3	2	3	13:16	11
7. Sargans	8	3	1	4	11:14	10
8. Uznach II	8	3	0	5	15:17	9
9. Sevelen	8	1	4	3	10:19	7
10. Valposchivio	8	1	3	4	8:14	6
11. Bonaduz	8	1	1	6	6:22	4
12. Flums	8	0	2	6	4:16	2

4. LIGA: GRUPPE 2

Untervaz – Laax	2:1
Schluein Ilanz II – Danis-Tavanasa	2:1
Vals – Lumnezia	3:1
Walenstadt – Trun/Rabius	4:1
Landquart II – Mels III	3:3

1. Untervaz	8	6	1	1	27:8	19
2. Taminatal	8	5	2	1	21:11	17
3. Walenstadt	8	5	0	3	27:17	15
4. Danis-Tavanasa	8	4	2	2	18:8	14
5. Trun/Rabius	8	4	2	2	32:17	14
6. Lumnezia	8	4	1	3	29:17	13
7. Schluein Ilanz II	9	4	0	5	22:20	12
8. Vals	8	3	0	5	12:27	9
9. Mels III	9	2	1	6	13:30	7
10. Laax	8	2	0	6	7:32	6
11. Landquart II	8	1	1	6	11:32	4

FC MELS 2. LIGA

Deftige Klatsche für den FC Mels

Die Melser kassierten auswärts bei Rapperswil-Jona II eine herbe Niederlage. Gleich mit 0:5 ging die Elf von Daniel Imhof und Markus Züst im Spiel gegen die St. Galler unter.

Was ging schief? Praktisch alles. Es war wieder ein ähnliches Spiel, wie gegen Widnau, als die Melser Offensive ebenfalls wirkungslos blieb. Viele Fehler im Spielaufbau und unnötige Fouls, unter anderem im Strafraum, gaben Mels schliesslich den Todesstoss. Torwart Niklas Jäger verhinderte gar eine noch höhere Niederlage, indem er bereits in der Anfangsphase zweimal stark parierte. Von seinen Vorderleuten kam jedoch nichts. Einzig Romeo Mannhart hatte eine wirklich gute Gelegenheit, doch am gestrigen Sonntag wollte es einfach nicht klappen.

Vize-Präsident René Hermann zeigte sich dementsprechend enttäuscht wegen der Niederlage: «Wir waren nach dem ersten Gegentreffer nicht in der Lage zu reagieren. Praktisch keine richtige Torchance konnte auf unserer Seite erarbeitet werden und man hatte in keiner Phase des Spiels das Gefühl, dass wir noch antworten können.»

Die Melser Kicker verlieren aufgrund dieser heftigen Klatsche weiter an Boden in der Tabelle und rutschen langsam in die gefährliche Abstiegszone rein. (sme)

RAPPERSWIL-JONA II – MELS 5:0 (1:0)

Grünfeld Jona. – 50 Zuschauer. – SR: Scherrer. Tore: 35. Kalaba 1:0, 55. Ramadan 2:0 (Penalty), 64. Budimir 3:0, 81. Ramadan 4:0, 87. Morina 5:0. Rapperswil-Jona II: Comolli; Junuzi (60. Linow), Emimi, Dzaferi, Caracuta; Hämmerli, Yesilicayir (78. Komani), Kalaba (89. Tolaj), Morino; Budimir, Ramadan. Mels: Jäger; Mannhart, Gurzeler (52. Morina), Marthy, Giordano; Murati (64. Gmür), D'Agostino (72. Reto Tscheringer), Willi, Bleisch, Wildhaber; Novoa. Bemerkungen: Mels ohne Müller, Michael Tscheringer (beide verletzt). – Verwarnungen: Junuzi, Novoa, Caracuta.

FC FLUMS 3. LIGA

Der FC Flums taucht erneut

«Haste Scheisse am Fuss, haste Scheisse am Fuss», kommentierte die deutsche Legende Andy Brehme einst eine missliche Situation seines damaligen Klubs Kaiserslautern. Ziemlich ähnlich präsentiert sich die Situation aktuell beim FC Flums, denn auch in der achten Partie in dieser Saison musste sich die Banau-Elf, diesmal 1:3 in Uznach, geschlagen geben.

In einer animierten Partie behielten die Gäste vor allem in der ersten Halbzeit die Oberhand. Doch auch dieses Mal waren es die Gastgeber, die zuerst jubeln durften. Nach einer Standardsituation köpfe Andrin Elsener den Ball in der 11. Minute zur Führung in die Maschen. Die Gäste steckten den Kopf aber einmal mehr nicht in den Sand und die logische Folge war der verdiente Ausgleich durch Dominik Dort (26.).

Danach verpasste es der FC Flums aber wieder, eine der zahlreichen Möglichkeiten zur erstmaligen Führung in dieser Saison, zu verwerten. Das Déjà-vu-Erlebnis folgte dann im zweiten Abschnitt: Der immer stärker aufspielende Aufsteiger nutzte seine Möglichkeiten und traf zweimal (67./75.).

Für den FC Flums wird die Situation immer ungemütlicher – der Rückstand auf einen rettenden Platz ist mittlerweile bereits auf vier Zähler angewachsen. (bem)

UZNACH II – FLUMS 3:1 (1:1)

Benknerstrasse. – 188 Zuschauer. – SR: Ceko. Tore: 11. A. Elsener 1:0, 26. D. Dort 1:1, 67. Bernet 2:1, 75. Bernet 3:1 (Penalty). Uznach II: Milano; E. Elsener, Abdi, A. Elsener, Rieder; Petrizzo, Kuster, Würmli, Bernet; Marty, Helbing. – Auswechselspieler: Becirovic, Rizzo, Hüppi, Vita. Flums: Heidegger; Hermann, M. Dort, Grünenfelder, Schaffhauser; Sestito, A. Nadig, D. Dort, Gomes; Sanchez, Aliji. – Auswechselspieler: Indergand, Mollet, Rinderer, Tino, R. Nadig, Mullis. Bemerkungen: Flums ohne Bless, Nezir, Sadiki. – Verwarnungen: Rieder, Hermann, Grünenfelder, Schaffhauser.

FC SARGANS 3. LIGA

Sargans hat dem Leader alles abverlangt

Vier Tore markiert Ems durchschnittlich pro Partie. Gegen Sargans mussten sich die Bündner mit einem einzigen Treffer nach einem Eckball begnügen. Dass es für den FCS trotzdem nicht zu einem Punktgewinn reichte, lag vor allem an der fehlenden Durchschlagskraft in der Offensive. Erst zum zweiten Mal in den letzten 31 Ligaspielen blieben die Sarganser ohne Torerfolg.

Mit der Spielanlage der Mannschaft durften die Verantwortlichen indes zufrieden sein. Immer wieder gelang es den Sargansern den Gastgeber durch ein konsequent vorgetragenes Pressing in Bedrängnis zu bringen, nur selten entfaltete Ems sein Angriffsspiel.

Dass die Grafenstädter die Offensivabteilung des Tabellenführers in Schach hielten, darf wohl als bemerkenswerter Erfolg verbucht werden, ist am Ende aber nicht mehr als eine Randnotiz.

Es tue ihm leid, dass sich das Team für die tolle Leistung nicht mit einem Punkt belohnt habe, zeigte sich Trainer Cyrill Vesti nach Spielschluss zwar enttäuscht, resümierte aber, «auch wenn wir keine Punkte gewonnen haben, so immerhin die Gewissheit, mit jedem Gegner mithalten zu können». So könnte sich die Niederlage beim Leader in den kommenden Wochen doch noch auszahlen. (tok)

EMS – SARGANS 1:0 (1:0)

Vial. – 180 Zuschauer. – SR: Vinzenzo. Tore: 40. Karamese 1:0. Ems: Chande; Beso, Lekishvili, Karamese, Jörg; Abdulla, Merlo, Giacomelli, Scirpoli, Dietrich, Mitrovic. Sargans: Brotzer; Schai, Raimann, Kalberer, R. Walsler; K. Willi, Spillmann, M. Walsler, S. Willi; C. Mullis, Ro. Schumacher. – Auswechselspieler: Lutz, A. Mullis, Mathis, Weber, Bigger. Bemerkungen: Sargans ohne Dosch (Aufgebot anderes Team), Hürlimann, Kreis (verletzt), Ra. Schumacher, Rauti (abwesend). – Verwarnungen: C. Mullis, M. Walsler, Beho, Mathis, Brotzer.

FC WALENSTADT 4. LIGA

Überzeugender Walenstadter Sieg

Bei perfektem Fussballwetter hat der FC Walenstadt gestern den CB Trun Rabius zu Hause in überzeugender Manier mit 4:1 geschlagen. Damit zieht Walenstadt in der Tabelle an den Bündnern vorbei und liegt auf Rang 3.

Das Spiel begann für die Stadtr optimal. Nach nicht einmal drei Minuten brachte Marc Menzi das Heimteam mit einem Abtauber bereits in Führung. In der Folge machte der FCW sich die Sache aber mit vielen individuellen Fehlern selber schwer.

So war es dann auch ein unnötiger Ballverlust am eigenen Sechzehner, der in der 14. Minute den Ausgleich für die Gäste einleitete. Die Konzentration der ersten Minuten schien etwas nachzulassen. Die Trunser konnten dies trotz guter Möglichkeiten nicht ausnutzen.

Der FCW fing sich wieder und ging nach einer halben Stunde durch Nuhui erneut in Führung. Er bezwang den gegnerischen Torhüter mit einer Mischung aus Flanke und Torschuss. Kurz vor der Pause gelang Gianluca D'Agostino noch das beruhigende 3:1.

In der zweiten Halbzeit hatten beide Teams Chancen auf Tore, vor allem Trun scheiterte aber gleich mehrfach am hervorragend reagierenden Gzim Ademi im FCW-Tor. In der 83. Minute machte D'Agostino mit seinem zweiten Treffer alles klar. (djo)

WALENSTADT – TRUN/RABIUS 4:1 (3:1)

Exi. – 60 Zuschauer. Tore: 3. Menzi 1:0, 14. Raap 1:1, 31. Nuhui 2:1, 44. D'Agostino 3:1, 83. D'Agostino 4:1. Walenstadt: Ademi; Jud, R. Tassone, G. Tassone, Castellucci; Moser, A. Zekaj, Nuhui, D'Agostino; Broder, Menzi. – Auswechselspieler: Malisi, Bühler, Schmucki, Murati Trun/Rabius: Tomaschett; Schmed, Cajacob, Janka, O. Monn; Gautschi, Candinas, Raap, Tamborino; Decurtis, Stagliano. – Auswechselspieler: Cadruvi, D. Monn Bemerkungen: Verwarnungen: 37. Jud, 40. Janka